



26. April 1965

Nr. 1662.1 - 519

1. An das
Staatsministerium
Baden-Württemberg
S t u t t g a r t

gef.: Frei

abges.: 26. April 1965

Betreff: Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland;
hier: Antrag auf Auszeichnung des Oberreg.Landw.
Rat a.D. Dr. Gustav B r u d e , Stuttgart-W,
Ludwigstraße 52 mit dem Verdienstkreuz I.
Klasse

Anlagen: 1 Vorschlagsbegründung

Das Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Weinbau
und Forsten beantragt, der Herr Ministerpräsident möge
den Oberreg.Landw.Rat a.D. Dr. Gustav B r u d e zur
Auszeichnung mit dem Verdienstkreuz I. Klasse des
Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland vor-
schlagen.

Dr. Brude ist nicht vorbestraft. Er wohnt seit 1945
in Stuttgart.

2. Wv.: 26.4.1965 1/P Wieder vorgelegt
am 1.6. 1965

12.7.65 1/P ist durch 1662.1-545 R.

11.7.65

6.12.65 11.12.65
6.9.65
11.10.65



Ministerium für Ernährung, Land-
wirtschaft, Weinbau und Forsten
Baden-Württemberg

Vorschlag

für die Verleihung des Verdienst-
kreuzes I. Klasse des Verdienst-
ordens der Bundesrepublik Deutschland

Name	Vorname	Geburts- tag	Beruf	Wohnort und Wohnung
Dr. Brude	Gustav	13.2.1900	ORLR a.D.	Stuttgart-W, Ludwigstraße 52



Begründung:

Dr. B r u d e wurde als Sohn eines Pfarrers in Großdeinbach Krs. Schwäb. Gmünd geboren. Nach bestandenen Abitur studierte er in Halle/Saale, bestand 1925 an der Universität das Diplomexamen und wurde 1927 zum Dr. der Naturwissenschaften promoviert. 1930 legte er die Prüfung für das landwirtschaftliche Lehramt ab, nachdem er vorher praktisch in der Landwirtschaft tätig war. Von 1930 bis 1937 war er als Landwirtschaftslehrer im Bereich der Landwirtschaftskammer Sachsen, später Reichenährstand - Landesbauernschaft. Von 1937 bis 1940 führte er dort eine Abteilung. Am 27.4.1938 wurde er zum Landwirtschaftsrat und Beamten auf Lebenszeit ernannt. 1940 bis 1946 war er Kriegsteilnehmer und abschliessend in Kriegsgefangenschaft.

Am 15.7.1949 wurde er als Wirtschaftsberater im Landwirtschaftsministerium Württ.-Baden angestellt, am 30.1.1952 zum außerplanmässigen Beamten und am 23.3.1954 zum RLR ernannt. Seit dieser Zeit führte er das Pressereferat des Ministeriums. Im Oktober 1955 erfolgte seine Ernennung zum ORLR. Nach Vollendung seines 65. Lebensjahres trat Dr. Brude Ende Februar 1965 in den Ruhestand.

Auf Grund seiner guten beruflichen Kenntnisse und Erfahrungen sowie durch seine Aufgeschlossenheit gegenüber den Problemen der Ernährung und Landwirtschaft wie auch denen der Bauern wirkte er in seinem Aufgabengebiet als verständnisvoller und guter Mittler zwischen dem Erzeuger und Verbraucher. Die Vielseitigkeit seiner Arbeit verlangte besondere persönliche Beweglichkeit und Einsatzbereitschaft.

Auch außerhalb seiner dienstlichen Aufgaben stellte er sich uneigennützig ehrenamtlichen Verpflichtungen zur Verfügung. So war er Geschäftsführer des Landeskuratoriums für Wirtschaftsberatung. Dieses wurde am 13.6.1949 gegründet. Das Landeskuratorium hatte den Auftrag übernommen, durch eine Intensivierung des landwirtschaftlichen Beratungswesens der landwirtschaftlichen Produktion zu einer Leistungssteigerung zu verhelfen.



Desgleichen übernahm er die Geschäftsführung der Adolf-Münzinger-Stiftung, die am 12.1.1951 errichtet wurde. Ziel: Anerkennung besonderer Leistungen in der praktischen Landwirtschaft oder für die praktische Landwirtschaft Württemberg-Badens durch Verleihung von Geldpreisen und Diplomen an bäuerliche Familienbetriebe, um dadurch den Fortschritt in der Landwirtschaft zu fördern.

Durch die Erfüllung dieser langjährigen ehrenamtlichen Aufgaben als Geschäftsführer hat Dr. Brude wesentlich dazu beigetragen, daß die Landwirtschaft unseres Landes zu weiterer Leistungssteigerung in den Jahren des Wiederaufbaus und auch zur Umstrukturierung angeregt wurde. Diese Verdienste rechtfertigen die Auszeichnung durch Verleihung des Verdienstkreuzes I. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.